

68. Jahrgang September 2016 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Am 25. September 2016:

60 Jahre Sozialwerk



Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

≡ **WEST-ELBE** ≡

BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH

Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de



WE Wullkopf &
Eckelmann
IMMOBILIEN

UND DARUM GEHT'S

Verkaufen, vermieten oder verrenten?
Mit voranschreitendem Alter verändern sich die Themen und Fragen rund um Ihre Immobilie. Dirk Wullkopf, Dipl.-Betriebswirt und Dipl.-Sachverständiger für die Bewertung von Immobilien, erläutert Ihnen bei dieser für Sie kostenlosen Veranstaltung die besten Tipps und Tricks auf dem Weg in eine glückliche und vor allem finanziell abgesicherte Rentenzeit mit Ihrer Immobilie.

Einladung zur Veranstaltung MEINE IMMOBILIE IM ALTER

Donnerstag, 22. September 2016, 19:00 Uhr

Clubhaus des Großflottbeker
Tennis-, Hockey- und Golf-Clubs,
Otto-Ernst-Straße 32, 22607 Hamburg
(Parkplätze vorhanden)

Anmeldung telefonisch oder per
E-Mail bei Michelle Temps erbeten
(begrenzte Teilnehmerzahl)



Dirk Wullkopf

Tel. 040 / 89 97 92 10 | michelle.temps@wullkopf-eckelmann.de

INHALT

3 Grußwort

Sozialwerk

4 Glückwunsch

4 Das Sozialwerk berichtet

5 Die neue 1. Vorsitzende

5 Dank an Peter Illig und ein Gedicht zum Abschied

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

6 Der Bürgerverein sucht

6 Aufruf zur Mitgliedschaft

Vorschau

6 Vortragsveranstaltung am 15. September 2016

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 September 2016

Information

10 Tag des offenen Denkmals 2016 in Hamburg

Hinweis

11 Zirkus der Generationen

Geschichte

11 700 Jahre Othmarschen 2017

Vortrag

11 Demenz

Nachlese

12 Musical-Aufführung im Gymnasium Othmarschen

12 SHMF in Wotersen am Sonntag, 24. Juli 2016

Wi snackt Platt in'n Börgerveen

12 Sünd wi all to vüllig?

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Liebe Mitglieder und (Noch-nicht-)Mitglieder,

freuen Sie sich mit uns über das 60-jährige Bestehen unseres Sozialwerks! Das Sozialwerk wurde am 25.09.1956 als gemeinnütziger Verein gegründet, alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Der Verein finanziert sich ausschließlich durch Spenden von Mitgliedern des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V. und von Freunden des Sozialwerks. Deshalb ist es ganz wichtig, dass Sie, unsere geschätzten Leserinnen und Leser, immer wieder auf die tolle Arbeit des Sozialwerks aufmerksam gemacht und damit zum Spenden animiert werden.

Das Sozialwerk unterstützt in den Stadtteilen Flottbek und Othmarschen direkt oder über soziale Einrichtungen alte und hilfebedürftige Mitbürger durch kleine Geschenke und persönliche Zuwendungen sowie betreute Kaffeefahrten in die nähere Umgebung; Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen Familien durch Zuschüsse für Ausbildung, Kultur, Sport und Freizeit, soweit diese über die Angebote des Bildungspaketes der Bundesregierung hinausgehen, sowie Weihnachtsgeldern für besonders bedürftige Kinder; sozial schwache Menschen durch Einkaufsgutscheine für Lebensmittel (keine alkoholischen Getränke) sowie finanzielle Hilfen in Notfällen; Behinderte unterschiedlicher Art durch Zuschüsse in jeglicher Weise.

Diese Unterstützungen von behinderten und Not leidenden Menschen in kirchlichen und städtischen Einrichtungen, von Obdachlosen und in Not geratenen Familien in den Stadtteilen Flottbek und Othmarschen werden in den monatlich stattfindenden Zusammenkünften des Sozialwerks beantragt und beschlossen. Wenn Sie Lust haben, kommen Sie doch einfach einmal zur nächsten Zusammenkunft dazu – vielleicht bekommen Sie ja Lust, Teil dieses wundervollen Vereins zu werden!

Ein weiterer Termin, den Sie sich unbedingt in Ihren Kalender eintragen sollten, ist der 29. September – das Lichterfest in der Waitzstraße, auf dem Beselerplatz und in der Reventlowstraße wird wieder sehr fröhlich und äußerst unterhaltsam gefeiert! Der Bürgerverein veranstaltet auch in diesem Jahr eine große Tombola mit vielen schönen Gewinnen. So hat die Haspa wieder einen großen Preis in Aussicht gestellt genauso wie die Leseberg Automobile GmbH – seien Sie gespannt und achten Sie auf die kommende Werbung!

Wenn Sie es noch nicht gehört oder gelesen haben – unsere neue Website ist seit Juli online. Unter www.bvfo.de finden Sie alles über den Bürgerverein, das Sozialwerk sowie das Archiv. Klicken Sie gleich einmal rein und finden Sie viele spannende Themen und reichlich Veranstaltungen, an denen Sie teilnehmen können!

Herzlichst, Ihre

Ann-Katrin Martienssen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE3333

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martienssen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martiensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: rainerortlepp@yahoo.de

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 8801695
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Sozialwerk

Glückwunsch dem Sozialwerk!

60 Jahre jung wird unser Sozialwerk am 25. September! Ein wundervoller Grund um zu feiern und noch einmal hervorzuheben, welche wertvolle Arbeit das Sozialwerk leistet! Da wir in dieser Ausgabe von „Unser Blatt“ nicht genügend Platz haben, um ausführlich über das Sozialwerk zu berichten, wird es im Oktober eine ausführliche „Sonderberichterstattung“ geben – freuen Sie sich drauf!

In dieser Ausgabe möchten wir uns bei Herrn Illig sehr herzlich für seine tolle Arbeit als 1. Vorsitzender über so viele Jahre bedanken und seine Nachfolgerin, Frau Ihrig, herzlich begrüßen. Mehr dazu in den nachfolgenden Artikeln. Und noch eine große Bitte zum Schluss: Spenden Sie großzügig, denn ohne diese Spenden kann das Sozialwerk nichts Gutes tun!

Ann-Katrin Martiensen

Das Sozialwerk berichtet:

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Sozialwerks am 25.7.2016 berichtet Herr R.H. Peter Illig, der 1. Vorsitzende des Sozialwerks, über das Geschäftsjahr vom 1.7.2015 bis zum 30.6.2016.

Er dankt allen anwesenden 10 aktiven und 3 passiven Mitgliedern für die erwiesene Treue und den engagierten Einsatz für das Sozialwerk. Aber ohne die vielen Spender wäre diese umfang-



Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

sende und aktive Sozialarbeit nicht möglich.

Darum gilt ihnen der besondere Dank des Sozialwerks. Herr Illig hofft, dass die Spender auch in Zukunft die erfolgreiche Arbeit des Sozialwerks ermöglichen werden.

Herr Illig gibt einen Überblick über die umfangreichen Aktivitäten des Sozialwerks, das neben der Unterstützung von Einzelpersonen und Familien u.a. Kontakt hält zu fast 50 Institutionen, wie Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen, Behinderten- und Sozialeinrichtungen. Durch die Vermittlung von Schulen und Kindergärten werden 86 bedürftige Kinder zum Weihnachtsfest mit Zuwendungen in begrenzter Höhe beschenkt, die gegen Belege abgerechnet werden. Die Ausgabe von monatlichen Fleischgutscheinen an besonders bedürftige Sozialhilfe-Empfänger zum Einkauf in zugewiesenen Schlachtereien überbrückt viele Engpässe.

Auch die fünf eindrucksvollen Busausfahrten am Nachmittag in Hamburgs Umgebung und die dabei stattfindenden gemeinsamen Kaffeestunden erfreuen sich großer Beliebtheit der teilweise gehbehinderten Senioren.

Alle Unterstützungen in den Bezirken Flottbek und Othmarschen werden in der monatlich stattfindenden Zusammenkunft beantragt und beschlossen.

Sie erfolgen über die Angebote des Bildungspaketes der Bundesregierung hinaus.

Herr Illig übergibt nach 14 Jahren als 1. Vorsitzender des Sozialwerks mit Ablauf des Geschäftsjahres 1.7.2015 - 30.6.2016 zum 1.7.2016 seine Aufgaben an seine Nachfolgerin, Frau Ursula Ihrig.

Das Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen, in dieser Form einzigartig in Hamburg, hat nach fast 60 Jahren seines Bestehens seinen Sinn und seine Berechtigung nicht verloren. Für sich selbst und für die Mitarbeiter des Sozialwerks spricht Herr Illig von der großen Befriedigung in der Arbeit, die darin liegt, vielen Mitbürgern in finanziellen und persönlichen Schwierigkeiten das Leben ein wenig zu erleichtern.

Das Spendenaufkommen ist etwas niedriger als im Vorjahr, in dem Spenden anlässlich von Todesfällen verbucht werden konnten. Es liegt aber glücklicherweise auf dem Niveau der Vorjahre.

Die Rechnungsprüfung ergibt keine Beanstandungen. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

Als neuer Vorstand werden gewählt: Frau Ursula Ihrig als 1. Vorsitzende, Frau Ellen Liebherr als 2. Vorsitzende, Herr Dr. Klaus Herberg als Schatzmeister.

Wegen der Umstellung der Buchhaltung auf ein neues computergestütztes System und aus organisatorischen Gründen wird das Geschäftsjahr ab 2017 jeweils vom 1.1. bis 31.12. laufen. Das Geschäftsjahr vom 1.7. bis 31.12.2016 wird somit ein Rumpfgeschäftsjahr. Die Satzung wird entsprechend angepasst und beschlossen.

Frau Ann-Katrin Martiensen, die 1. Vorsitzende des Bürgervereins, dankt im Namen des gesamten Vorstandes des Bürgervereins für den unglaublichen Einsatz, den die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Sozialwerks erbringen. Frau Martiensen und die Mitglieder des Sozialwerks würdigen anschließend Herrn Illig und bedanken sich für die vorbildliche Leitung und seinen prägenden Einsatz für das Sozialwerk. Herr Illig selbst bedankt sich für die erfolgreiche, langjährige Zusammenarbeit und die Unterstützung durch den Bürgerverein.

Das Sozialwerk wird ab 1.7.2016 von 12 aktiven und 8 passiven Mitgliedern geführt, die ehrenamtlich und unentgeltlich arbeiten.



Das Sozialwerk unterstützt zum Beispiel die Band „Die heißen Reifen“ der Schule Hirtenweg mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ bei der Anschaffung neuer Lautsprecher und Monitore – jede Spende hilft!
Foto Schule Hirtenweg

Die neue 1. Vorsitzende des Sozialwerks

Ursula Ihrig zog vor 6 Jahren aus dem Rhein-Main-Gebiet in die Elbvororte. Sie arbeitete viele Jahre als Qualitätsmanagerin in der Klinischen Forschung für ein bedeutendes amerikanisches Unternehmen. 1998 wechselte sie in das Unternehmen ihres Ehemannes und führte dort als Qualitätsmanagerin die Firma zur Zertifizierung nach ISO 9001.



Ursula Ihrig

Nach dem Verkauf des Unternehmens wurde der Weg frei für einen Wohnortwechsel. Die Entscheidung fiel nicht schwer, weil Hamburg schon immer die Traumstadt gewesen war. Blankenese wurde die neue Heimat des Ehepaares. Durch eine Anzeige im Klönschnack wurde Frau Ihrig auf das Sozialwerk aufmerksam. Die dort geleistete Arbeit hat sie tief beeindruckt, so dass sie sich entschloss, im Sozialwerk ehrenamtlich tätig zu werden.

Sozialwerk und Bürgerverein Flottbek-Othmarschen danken Peter Illig

Mit sehr freundlichen Worten wurde am Ende der diesjährigen Hauptversammlung Herrn Peter Illig ein außerordentliches Dankeschön zuteil. Frau Ursula Ihrig als neue 1. Vorsitzende lobte ihn für 14 Jahre treue ehrenamtliche Arbeit für das Sozialwerk. Auch Frau Ann-Katrin Martiensens, 1. Vorsitzende unseres Bürgervereins, ehrte Herrn Illig für sein Engagement und gratulierte Frau Ihrig zu der Wahl. Keine/r seiner Vorgänger/innen im Amt war so lange für die Belange unseres gemeinnützigen Vereins tätig wie er.

Viele, viele Kilometer mit dem Rad und - in Ausnahmen - mit dem eigenen PKW hat Herr Peter Illig in Flottbek-Othmarschen zurückgelegt, um alle Institutionen, die vom Sozialwerk betreut werden,

regelmäßig zu besuchen, um Kontakt zu halten. Außerdem, um neuen aktiven Mitgliedern die zugewiesenen Kitas oder Schulen vorzustellen und sie dort bekannt zu machen. Die eingesetzten Stunden für diese Arbeit, die Zeiten der Vorbereitungen und Durchführung der monatlichen Ergebnis- und Entscheidungsbesprechungen sowie die anfallenden Telefonate lassen erahnen, wie viel Begeisterung Herr Illig eingebracht hat. Und dies, um dem satzungsgemäßen Zweck des Vereins, unabhängig von der Herkunft, bedürftige Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche in Flottbek und Othmarschen, im Sinne der Abgabenordnung (§ 53) zu unterstützen. Ein herzlicher Dank gebührt Herrn Peter Illig für seinen beispielhaften Einsatz. Dazu hat er sein Amt in einer für das Sozialwerk sehr schwierigen Lage übernommen und in der ihm eigenen Art und Weise wieder stabilisiert. Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen spricht ihm und seiner Frau, die seine Arbeit stets mit getragen hat, den Respekt für diese große Leistung aus. Wir wünschen dem Ehepaar Illig nun viel Freude an mehr Zeit für- und miteinander.

Manfred Walter

Ein Gedicht zum Abschied

Unserem lieben und verehrten Vorsitzenden des Sozialwerks des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V., Herrn Peter Illig, zum Abschied am 25. Juli 2016:



Peter Illig

Herr Illig war unser Vorsitzender seit 2002 – sagt mir, warum geht die Zeit so schnell vorbei?

Mit großer Hingabe haben Sie, lieber Herr Illig, Ihr Amt geführt und viele Herzen erreicht und berührt!

Wer kennt die Wege, ahnt die Stunden aller Ihrer Besuche Runden, die Sie in diesen 14 Jahren per pedes, per Rad oder im Auto unterwegs gewesen waren?

Protokolle, Spenden-Briefe zum Falten, Vorschläge zum Verwalten, was es auch sei: Sie fragten: „Wann sind Sie zu Hause? Ich bringe es Ihnen vorbei!“

Kleiderspenden – säckeweise – gingen so auch auf ihre Reise, zur Notkestraße in die Kleiderkammer, zum Urnenfeld, um auch dort zu lindern manchen Jammer.

Und nicht zu vergessen: Ihre Nikolaus-Apfel-Aktion! Welcher Vorsitzende macht denn so etwas schon:

Kaufte auf dem Markt rotbäckige Äpfel mit Bedacht und stellte sie vor die Türen der Kinder und Senioren in der Nikolaus-Nacht!

Keine Kita, keine Schule, kein Seniorenheim, das Sie nicht selber kannten! Ihre Besuche dort, Ihr verständnisvolles Wort waren schon Erfolgs-Garanten.

Auch uns Neulinge führten Sie persönlich bei allen Institutionen ein – und siehe da – schon rollte der Stein!

Für unsere Ausfahrten organisierten Sie den Reisebus und verbuchten sogar ein Verhandlungs-Plus!

Blieb bei all dieser Aufgaben Last doch mal Zeit für eine Ausfahrt – als Rast – waren Sie immer ein gern gesehener Gast.

Zum Geburtstag, auch bei Krankheit und Trauer, bedachten Sie in unserem Kreise jeden von uns auf Ihre liebevolle Weise.

Sie haben keinen vergessen, und auf Ihre Glückskäfer im Mai waren wir ganz versessen!

Ja, Glück und Freude haben Sie uns, lieber Herr Illig, und vielen anderen Menschen gebracht. Dass Sie jetzt gehen, kam nicht über Nacht!

Wir rechnen es Ihnen und Ihrer Frau hoch an, dass Sie so lange warteten, bis dann sich doch die Nachfolgerin einfand, der Sie mit gutem Gefühl jetzt übergeben Ihr Amt!

Zusammen mit Frau Liebherr und Herrn Dr. Herberg, Ihren Vorstands-Kollegen, dann auch mit Frau Fox und Frau Ihrig soeben wird es vielleicht die eine oder andere Veränderung geben.

Aber die Sache des Sozialwerks möge uns weiterhin in Ihrem Sinne gelingen! Alles Gute für Ihre Zukunft, lieber Herr Illig!

Und wie knapp Ihre Zeit dann auch sei, im Reising-Bus halten wir für Sie und Ihre liebe Frau immer zwei Plätze frei!

Mit herzlichem Gruß, Ihre Elke Brandes – in Gedanken auch mit meinem Mann.

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds,
das uns der Tod genommen hat:

Katharina von Gontard

Den Angehörigen sprechen wir
unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Friederike Oberländer

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

97 Jahre

Gertrud Meetz am 2. Oktober 2016

95 Jahre

Dr. Harro Lucht am 11. Oktober 2016

91 Jahre

Dr. Wulf Nachtwey am 11. Oktober 2016

90 Jahre

Marie Helene Freifrau von Jena

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im September 2016

16. Lore Walter
16. Dr. Peter J. Wilkens
18. Heidi Leutke
19. Irmgard Plewnia
19. Renate Siemssen
20. Juan Carlos Reitze de la Maza
21. Johanna Rüsck
21. Manfred Walter
22. Barbara Geissler
22. Marjatta Lembke-Seppälä
23. Dr. Klaus Beplat
25. Peter Aldag
27. Bernd Fuhr
28. Ruth Hoffmann

Im Oktober 2016

3. Angela Jungel
4. Rose-Marie Almer
5. Karsten Reimelt
7. Bärbel Drewes
8. Uta von Hammerstein
8. Jürgen Kuhlmann
8. Eduard Pietzcker
9. Ursula Schmidt-Herforth
10. Gisela Paulsen
11. Rosemarie Nicolaisen

Der Bürgerverein sucht

Der Bürgerverein sucht jeweils ein Mitglied, das einmal monatlich ehrenamtlich

- für ca. 1-2 Stunden bei der Buchhaltung hilft und einmal im Jahr für uns die Gewinn- und Verlustrechnung erstellt,

- einen Artikel über kommunale Themen für "Unser Blatt" verfasst / entwirft.

Bei Fragen bitte Herrn Rühle kontaktieren, Telefon 82 61 19.

Liebe Mitbürgerin! Lieber Mitbürger!

Mit 41 Jahren, also 1976, bin ich in den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V. eingetreten – ich arbeitete als Vater von drei Kindern noch voll an meiner Karriere!

Weil ich mir aber sagte, mithelfen oder mitarbeiten kannst du unter anderem wegen deiner vielen Reisen nicht – aber die ehrenamtlich Engagierten im Verein, die kümmern sich, die gestalten mit! Also wollte ich wenigstens mit meinem Mitgliedsbeitrag (heute 54,- € im Jahr, nur 4,50 € im Monat!!!) helfen, das schöne Flottbek-Othmarschen sinnvoll zu gestalten und zu erhalten! In der heutigen Zeit ist es besonders wichtig – so viele politische und wirtschaftliche Einflüsse versuchen Veränderungen einzubringen – wir sollten wachsam sein und die Identität der Ortsteile bewahren!

Treten auch Sie als Mitglied dem Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V. bei.

Jürgen Senger

Vorschau

Vortragsveranstaltung am 15. September 2016

Der Bach Röbbek und seine Geschichte haben Herrn Dr. Klaus Beplat schon Jahrzehnte interessiert. So hat er sich mit diesem Wasser sehr lange stark beschäftigt und darüber intensiv geforscht. Über die Entstehung seines Buches (Der letzte Akt im Röbbek-Komplot), das wir in „Unser Blatt“ Juni 2015 vorgestellt hatten, wird uns der Autor ausführlich berichten und außerdem die Gründe aufzeigen, weshalb diesem Flottbeker Bach die gebührende Aufmerksamkeit versagt wurde. Ebenso, ob es heute noch Möglichkeiten gibt, die Quelle und Teile des Bachlaufs zu schützen. Wir laden Sie deshalb zu diesem heimatgeschichtlichen Vortrag am Donnerstag, 15. September, 17.00 Uhr, in die Volkshochschule West, Waitzstraße 31, herzlich ein. Gäste sind, wie stets, willkommen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme in unserer Geschäftsstelle an, damit wir die Bestuhlung in der Aula vorbereiten können. Herr Dr. Beplat ist bereit, sein Buch am Schluss der Veranstaltung zu signieren.

Manfred Walter

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

1. Vorsitzende: Ursula Ihrig
2. Vorsitzende: Ellen Liebherr
Schatzmeister: Dr. Klaus Herberg
über Geschäftsstelle Bürgerverein
Telefon: 890 77 10
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,
Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum 17,
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder
890 46 31 (Eitmann)
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im September 2016

Dienstag, 13. September 2016, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Im September treffen wir uns in **Lühmanns Teestube**, Blankeneser Landstraße 29. Sie fahren mit dem Bus 286 oder dem Metrobus 1 vom Statthalterplatz oder mit der S 1 bis Bahnhof Blankenese. Von dort sind es ca. 5 Min. zu Fuß. Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel. 890 70 345.

Donnerstag, 15. September, 17.00 Uhr

Vortrag - Herr Dr. Klaus Beplat begibt sich in seinem Vortrag auf die Suche nach dem **Verbleib des Baches Röbbek**.

Ort: Aula der Volkshochschule, Waitzstraße 31

- Vorschau -

8. bis 10. Oktober 2016

Kulturreise nach Bonn – Busfahrt mit Frau Karin Holland in die ehemalige Bundeshauptstadt mit interessantem Programm, weitere Einzelheiten siehe Seite 10 im Juli-Heft. Endgültige Preise: € 465 im Einzelzimmer, € 425 pro Person im Doppelzimmer, Gästezuschlag € 25.

Donnerstag, 13. Oktober, 17.00 Uhr

Lesung – Frau Susanne Bienwald liest aus ihrer Neuerscheinung „Wittensee“.

Ort: Aula der Volkshochschule, Waitzstraße 31

Donnerstag, 17. November, 17.00 Uhr

Vortrag – Herr Jens Elmenhorst referiert über das Thema **Was ist ein Musikdampfer?**

Ort: Aula der Volkshochschule, Waitzstraße 31

Regelmäßige Veranstaltungen

Donnerstag, 1. September, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49
Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 4. September, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 5. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 7. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 7. September, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Christoph Beilfuß

Montag, 12. September, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 14. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Herr Rainer Rühle

Montag, 19. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 21. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 26. September, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 27. September, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung

in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



040.89 17 82

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im September 2016

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 5. Februar 2017

Der Maler und Grafiker Hans Förster (1885 – 1966)

Anlässlich des 50. Todestages des Altonaer Malers und Grafikers wird erstmals eine Auswahl aus seinem rund 5000 Objekte umfassenden künstlerischen Nachlass gezeigt. Die Tusche-, Feder-, Bleistiftzeichnungen und Holzdrucke zeigen Hamburg und sein ländliches Umland.

bis Frühjahr 2017 im **KINDEROLYMP** „**Wer bist Du? Was isst Du?**“ - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir? Und warum gibt es so viele Regeln dabei? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

So, 4. September, 11.30 Uhr
Wittensee – Roman
Lesung von Susanne Bienwald

Mi, 14. September, 19.00 Uhr
„Ich und van Gogh“ – Bilder, Samm-

www.bvfo.de

ler und ihre abenteuerlichen Geschichten

Referent: Dr. Stefan Koldehoff

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

So, 4. September, 13.00–20.00 Uhr
Sommerfest – Salonfähig, Poesie, Piano und Plaisir – Vielfältiges Angebot für Erwachsene und Kinder

bis 23. Oktober 2016

Salonfähig – Frauen in der Heinezeit

Die Beziehungen Heinrich Heines zu den Frauen bilden den Rahmen der medientechnisch und gestalterisch innovativen Ausstellung. Neben den Frauen seiner Familie werden Freundinnen, Feindinnen, Förderinnen und Gönnerinnen des Autors präsentiert. Führungen jeweils sonntags um 15.00 Uhr

Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses - Sommerliche Serenade 2016

Sa, 10. Sept., und So, 11. Sept., jeweils 19.00 Uhr: **Beflügelnde Eleganz** mit Werken von J. Haydn, C. Debussy, Mel Bonis, L. Farrenc, u.a.
Eintritt: € 25/€ 15, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 040 82 87 90

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

So, 4. September, 13.30 – 20.00 Uhr
Sommerfest – Führungen für Kleine und Große, Musik, Lesungen u.v.m.

bis 25. September 2016

Die Expressionisten aus dem Osthaus Museum Hagen

Als der Kunstsammler Karl Ernst Osthaus 1902 in Hagen sein privates „FolkwangMuseum“ gründete, eröffnete er damit das weltweit erste Museum für zeitgenössische Kunst. Wie farbenfroh der Aufbruch in die Moderne war, vermitteln 60 expressionistische Meisterwerke aus der Sammlung des Osthaus Museums Hagen.

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Sa, 24. Sept., + So, 25. Sept., 09.00 – 18.00 Uhr

Norddeutsche Apfeltage und Sommerausklang mit Pflanzenbörse – Großes Apfefest mit Norddeutschlands größter Ausstellung von Apfel- und Birnensorten

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes

So, 4. September 2016
Die Pflanzenwelt Nordamerikas (Prof.Dr. Jens G. Rohwer)

So, 11. September 2016
Sommerblumen oder dauerhafte Staudenbepflanzung (Mirko Marzke)

So, 18. September 2016
Salbei-Vielfalt (Volker Köpcke)

So, 25. September 2016
Führung im Rahmen der Norddeutschen Apfeltage



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

**Musik und Lyrik im
Gewächshaus**

Do, 1. September, 19 Uhr

The Flute's Pleasure-Garden

Im 16. und 17. Jahrhundert gab es einen reichen Schatz an Melodien, die sich einer solch großen Beliebtheit erfreuten, dass sie wieder und wieder neu vertont wurden. Mit Aija Veismane, Sopran; Lilli Pätzold, Blockflöten; Luisa Reichelt, Laute; Dávid Budai, Viola da Gamba. Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Career Centers der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V.

Ort: Gewächshaus im Freigelände Klein Flottbek. **Karten sind am Tage des Konzertes ab 17 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses erhältlich. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!**

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70
Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im September 2016

BACKBEAT – Die Beatles in Hamburg (Wiederaufnahme)

Am kürzeren Ende der Sonnenallee (Premiere am 11. September)

Goethes sämtliche Werke ... (Wiederaufnahme)

Die Känguruh-Chroniken (Wiederaufnahme)

Das Sozialwerk des Bürgervereins

hilft Menschen in Not

in den Stadtteilen
Groß Flottbek und Othmarschen

Tel. 890 77 10

**Hamburger Volkshochschule West –
Da ist für jeden etwas dabei!**

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

**BEI PROFI-SCHWIMMERN,
DIE IHR WOHNZIMMER
ZUM TRAINIEREN NUTZEN:
LIEBER DEN KLEMPNER.**



**BEI FRAGEN ZU IHREN
IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel **040 / 89 69 81 0** Web www.simmon.de



Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 11. September, 14.00–16.00 Uhr
Am Tag des Denkmals wird die **Glockenwerkstatt** und das **Glockencafé** für Besucher geöffnet sein und es gibt die seltene Möglichkeit, die Glocken aus nächster Nähe zu betrachten.

So, 11. September, 18.00 Uhr
Konzert - L.v.Beethoven: Fantasie op 80 für Klavier, Chor, Soli und Orchester - J. Haydn: Missa in B, Harmoniemesse für Soli, Chor und Orchester, Leitung: KMD Astrid Grille
Eintritt: € 12,- bis € 20,-. Kartenvorverkauf im Kirchenbüro

So, 25. September, 10.00 Uhr
Erntedankgottesdienst, anschließend **Gemeindefest rund um die Kirche** bis zur Seestraße mit vielseitigem Programm für Groß und Klein

Friedhofskapelle Stiller Weg 28
So, 18. September, 15.00 Uhr
Friedhofsführung zum Thema „Wandel in der Bestattungskultur“ mit Michaela Szymanski (Friedhofsverwalterin)

Christuskirche

Do, 15. September, 20.00 Uhr
Orgelkonzert mit Werken von D. Buxtehude, J.S. Bach, P. Hindemith u.a. Hitomi Nakamura, Orgel; Akane Kanemoto, Saxophon
Eintritt frei

So, 18. September, 10.30 Uhr
Kindermusical im Gottesdienst Israel in Ägypten – Musical für Kin-

derchor von Thomas Riegler. Es singen die große und kleine Kurrende der Christuskirche, Leitung: Rainer Lanz

Melanchthonkirche

So, 4. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen zum Sommerfest im Steenkamp auf der Vogelweide mit Gitarrengruppen und Gospelgesang

Di, 6. September, 19.00 Uhr
Serenadenblasen im Gemeindegarten mit dem Posaunenchor, Leitung: Burkhard Nehmiz

DESY - öffentliche Abendvorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Mo, 26. September, 19.00 Uhr
DESY surft die Plasmawelle – Mini-beschleuniger für Photonen- und Teilchenphysik
Referent: Dr. Jens Osterhoff, DESY Hamburg

BRIDFAS

Do, 15. September, 20.00 Uhr
Chinamania – the impact of Chinese porcelain on European taste, collecting and display. Lecturer: Jane Gardiner

Information

Tag des offenen Denkmals 2016 in Hamburg

Der Tag des offenen Denkmals findet vom 9. bis 11. September 2016 unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ statt. Mit seinen zahlreichen Stiftungen, Vereinen,

Geschichtswerkstätten, Wohnbaugenossenschaften, Baugemeinschaften und vor allem auch privaten Initiativen verfügt Hamburg über eine lebendige Szene engagierter Personen, die sich um den Erhalt von Denkmälern und die Vermittlung dieses Erbes bemühen. Ihr Engagement möchte der diesjährige Denkmaltag unter dem Thema „Gemeinsam Denkmale erhalten“ in den Mittelpunkt stellen.

In diesem Jahr beteiligen sich über 140 Denkmäler – ein neuer Rekord! Verschiedenste Veranstaltungen wie Führungen, Vorträge, Feste, Performances, Familienprogramme und weitere Kulturangebote locken zehntausende Bürgerinnen und Bürger in die Denkmäler der Hansestadt. Oftmals sind diese ansonsten nicht öffentlich zugänglich und nur an diesem Wochenende geöffnet. Viele der gezeigten Denkmäler wurden mit Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg restauriert oder gerettet.

Die Auftaktveranstaltung am 9. September wird erstmals gemeinsam mit der Stadtwerkstatt durchgeführt und widmet sich den Bezügen zur Stadtentwicklung in der wachsenden Stadt.

Organisiert wird die Veranstaltung in Hamburg von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg in Kooperation mit dem Denkmalschutzamt. Bundesweit wird der Denkmaltag von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert. Er steht als Teil der „European Heritage Days“ unter der Schirmherrschaft des Europarats und findet europaweit im September statt.

Das Programm liegt ab Mitte August an zahlreichen Orten der Stadt aus und ist online verfügbar unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag.

Für Rückfragen und weitere Informationen:

Irina von Jagow, Sonja Steinhoff
Stiftung Denkmalpflege Hamburg
Telefon 040 – 34 42 93
E-Mail: info@denkmalstiftung.de
www.denkmalstiftung.de

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

Testamente · Erbauseinandersetzung · vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht · Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

www.bvfo.de

Hinweis

Zirkus der Generationen

ABRAXKADABRAX, denn Klein und Groß trainieren verschiedene Zirkustechniken, erarbeiten Szenen und Rollen für das Zirkus-Theaterstück, welches am Ende jeden Halbjahres den Zuschauern präsentiert wird.

Uhr, Start am 7.9.2016; Gruppe 2 donnerstags 16:15 - 17:45 Uhr, Start am 8.9.2016.

Anmeldung und Informationen: Circus ABRAX KADABRAX, Bornheide 76 z, 22549 Hamburg.

Ansprechpartnerin: Annika Cohrs, Handy: 0176 - 63 11 8448, E-Mail: annika.cohrs@abraxkadabrax.de.



Mit Projekten im Bereich „Zirkus der Generationen“ bringen wir Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener kultureller und sozialer Herkunft zusammen. Die jüngste Teilnehmerin ist derzeit 2 Jahre alt und unser Senior ist 79.

Die Auswahl der Zirkusdisziplinen und die Gestaltung der Stücke werden mit den Wünschen der TeilnehmerInnen abgestimmt und erarbeitet. Neben den wöchentlichen Proben finden Intensivproben an Wochenenden und Zirkusreisen statt, so dass ein intensiver und kreativer Austausch innerhalb der Gruppe möglich wird.

Die TrainerInnen Alexej, Susanne und Annika begleiten die TeilnehmerInnen liebevoll in ihrem Prozess der Stückentwicklung. Einen Eindruck des Zirkus der Generationen erhalten Sie auf unsere Homepage. Dort können Sie einen Kurzfilm der Gruppe finden: www.abraxkadabrax.de/de/Projekte/Zirkus_der_Generationen.php.

Nach den Sommerferien starten wir in eine neue Runde, und Interessierte können sich beim „Zirkus der Generationen“ anmelden und mitmachen. Trainiert wird einmal in der Woche: Gruppe 1 mittwochs 16:30 – 18:00

Geschichte

700 Jahre Othmarschen 2017

Wie mit unserem Hinweis im Juli-Heft auf Seite 5 angekündigt, wollen wir in lockerer Folge über die Geschichte Othmarschens berichten. Nun präsentieren wir mit freundlicher Genehmigung einen ersten Teil aus der neuen Chronik des Historikers Martin Wendt.

Manfred Walter

Der urkundliche Erstbeleg für Othmarschen vom 29. Juni 1317

Das hamburgische Domkapitel genehmigt den Austausch von zwei Hufen in Winterhude, die zur Vikarie des Friedrich von Brunswich gehört haben, gegen zwei Hufen des Klosters Harvestehude im Dorfe Othmarschen. – Hamburg, 1317 Juni 29.

Omnibus presentia visuris et auditoris Hartwicus dictus de Herslo vicedecanus totumque capitulum ecclesie Hamburgensis salutem et sinceram

in Domino karitatem. Cum discretus vir dominus Fredericus dictus de Brunswich in nostra ecclesia iam dicta perpetuus vicarius duos mansos in villa Wintherhudhe situatos ad vicariam suam pertinentes pro aliis duobus mansis in villa Othmerschen sitis ad ecclesiam et conventum sanctimonialium in Valle Virginum pertinentibus permutaverit de nostro beneplacito et consensu, nos eiusdem domini Frederici et ecclesie nostre circa premissa utilitate pensata dictam permutacionem ratificamus duraturam in perpetuum et tenore presentium approbamus. Quod sub appensione sigilli ecclesie nostre publice protestamur. Datum et actum Hamborch, anno Domini MCCCXVII, in die beatorum Petri et Pauli apostolorum.

Der Name Othmarschen

In der ersten Urkunde von 1317 wird das Dorf „Othmerschen“ genannt. Ein Hamburger Historiker deutete den Ortsnamen als „Heim des Otmar“ (Otmarsheim) und behauptete, dass ein fränkischer Einzelsiedler namens Otmar zur Zeit der Christianisierung Sachsens (des heutigen Norddeutschlands) durch die Franken unter Karl dem Großen Anfang des 9. Jahrhunderts dieses Dorf gegründet haben und ihm seinen Namen gegeben haben soll. Im 16. Jahrhundert verwendete die gräfliche Kanzlei in Schauenburg, welche für die Grafschaft Pinneberg zuständig war, gelegentlich die hochdeutsche Form „Othmarsheim“ für Othmarschen in ihren Urkunden. Eine Erklärung des Ortsnamens ist bisher nicht gefunden worden.

(Fortsetzung folgt: Mittelalter)

Information

Demenz

Prof. Dr. med. Joachim Röther, Chefarzt der Neurologie, Asklepios Klinik Altona:

Demenz erkennen – Alltag in der Gedächtnissprechstunde

Montag, den 12. September von 19.00 – 20.30 Uhr in der Aula der VHS-Othmarschen, Waitzstraße 31. Im Anschluss an den Vortrag ist ausreichend Zeit um Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nachlese

Musical-Aufführung im Gymnasium Othmarschen

Mitte Juli hat das „GO“ ein Disney-Musical, nämlich „Die Schöne und das Biest“, in vier Aufführungen präsentiert. Bereits beim Sommerfest des Bürgervereins hatten wir die Freude, einige Ensemble-Mitglieder im Kostüm und mit einem Lied-Beitrag als Vorgeschmack zu erleben. Die eigentlichen Vorstellungen selbst waren so gut besucht und gelungen, dass der Beifall am Schluss kaum enden wollte. Die Handlung: ein verzauberter Prinz, der wegen seines Hochmuts von einer Hexe in das „Biest“ verwandelt wurde, kann nur durch einen Menschen, der ihn in seiner Maske liebt, von diesem Fluch erlöst werden. Belle „die Schöne“ gerät in seine Gefangenschaft und beginnt ihn, trotz anfänglicher Abneigung mehr und mehr wegen seiner tatsächlichen Menschlichkeit zu mögen. Doch es gibt Verwirrungen durch den Schürzenjäger und Maulhelden Gaston, der Belle unbedingt heiraten will. Am Ende geht die Geschichte gut aus, und entsprechend war das Publikum begeistert, ja sogar gerührt. Und das sowohl der wunderbaren Kostüme wegen wie der Musik. Aber auch die akribische und unauffällige Art des Kulissenwechsels und besonders das fröhliche Engagement der jungen „Profis“ mit ihrer Darstellungs- und Gesangkunst wurde belohnt. 60 Schüler/innen aller Jahrgänge von vier verschiedenen Schulen haben mitgewirkt, und es erschien alles wie aus einem Guss. Mitschüler, Angehörige und Gäste waren entzückt und freuten sich über das Erlebte. Es gab sogar Besucher, die mehrfach der Vorstellung beiwohnten. Die künstlerische Leiterin, die Mathematik- und Musiklehrerin Frau Susanne Walter, hat die Musical-Tradition am Gymnasium Othmarschen begründet. Mittlerweile wird seit neun Jahren jeweils ein Musical p.a. aufgeführt. Der ihr gespendete Applaus war mehr als verdient.

Manfred Walter

SHMF in Wotersen am Sonntag, 24. Juli 2016

Mit einem neuen großen Bus (erst im März d. J. zugelassen) fuhren wir pünktlich um 08.30 Uhr ab Statthalterplatz durch den Hafen und über die Köhlbrandbrücke zu dem Schloss und Landgut Wotersen, das wir in einer knappen Stunde erreichten. Vor Konzertbeginn konnten wir uns noch mit Kaffee und anderen Getränken stärken und uns auf dem großen Gelände umsehen. Von 11.00 bis 12.00 Uhr fand Teil I des Programms statt, und schon die Stücke von Luigi Boccherini und Cesar Franck, vorgetragen von jungen Künstlern auf Violoncello und Klavier, erhielten starken Beifall. Nach einer Mittagspause unter den mächtigen Bäumen, die die Sonne filterten, startete von 13.00 bis 14.00 Uhr Teil II mit ebenfalls jungen Solisten am Klavier, Violine und Violoncello. Die gesetzten Musikstücke von Joseph Haydn und Johannes Brahms begeisterten. Nach einer Kaffeepause startete Teil III um 15.00 bis 16.00 Uhr mit dem Ebonit Saxophone Quartet. Die entsprechend für diese Instrumente umgesetzten Werke von Maurice Ravel, Johann Sebastian Bach und Anton Webern wurden den vier Musikern mit stehendem Applaus belohnt. Den „Höhepunkt“ brachte jedoch die Kindergruppe, die während des Tages eine Geschichte über Räuber im Busch, Gefangennahme von Adligen und Befreiung durch die Gesetzeshüter so nett und freundlich aufführten, dass der Beifall kaum enden wollte. Der geöffnete Park mit seinen weiten Sichtachsen, das Eis-, Obst- und Getränkeangebot waren für alle Besucher besonders. So war

die Heimfahrt mit Gesprächsstoff reichlich kurzweilig, zumal die Verkehrssituation uns wieder über die Köhlbrandbrücke und den Hafen

schnell nach Othmarschen zurückführte. Ein Dank an alle, die dabei waren, und den Busfahrer. Ein schöner Sommertag mit einem herrlichen Konzertprogramm blieb in der Erinnerung.

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Sünd wi all to vüllig?

*Eten, slapen, supen,
Langsam gahn un pupen:
Dat sleiht an!*

Dor hett doch disse Daag al wedder in mien Keesblatt stahn, dat de Düütschen jümmer dicker warrt un dat dat schlecht för ehr Gesundheit is. Och wat, hebb ick dacht, de Tiedenbläd mööt wat to schrieven hebben, so böös is dat gor nich. Ick sülvst bün ok nich ganz rank, aver doch ne dick! Bi mien Bekannten is blots een, de würrklich wat vüllig is, man een! Aver denn hebb ick mit twee Fründinnen - beid heel rank! - 'ne Utfahrt na Eutin makt, disse lütte Stadt in Ostholsteen, üm de Goarnschau in'n Slotgoarn antokieken. O Mann, ick hebb mi meist verfehrt, so vele dicke Lüüd geev dat hier! Elk een tweete oder drütte Minsch, de an uns vörbi güng, weer richtig dick, junge un ole liekveel. Hett dat Keesblatt doch recht? Leevt wi so, dat dat ansleit, as ick to Anfang schreven hebb? Eten, slapen, supen ...

Hebbt ju nich so! Dicke sünd gemütlich, de Dünnen sünd so licht hektisch, lopt un springt 'rüm, denkt alle Nääslang an 'ne „Diät“ un hebbt oft ins keen Freid an en gode Mahltiet. Vergeet nich: Eten un trinken höllt Liev un Seel tosamen! Un dat is good!

Hedwig Sander

www.bvfo.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH **UTECHT**



wäscht mangelt reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2 22607 Tel. 8 99 24 40